

# INHALT VORWORT



VORWORT .....	3	IDEENPOOL .....	56
WORKSHOP .....	4	Karten .....	58
<b>1 Papier schöpfen .....</b>	<b>6</b>	Geprägte Karten .....	58
Die Geschichte des Papiers .....	6	Blütenkarten .....	60
Arbeitsvorbereitung .....	8	Passepartout-Karten .....	62
Grundwissen .....	9	Blütenmädchen .....	64
Herstellung eines Schöpfrahmens .....	10	<b>Papeterie .....</b>	<b>66</b>
Papier schöpfen .....	11	Einfache Mappe für Notizblock .....	66
Streumuster .....	13	Buchzeichen, Notizblock & Karten .....	68
Pflanzenpapiere .....	14	Rosen und Herzen .....	70
Pulpe einfärben .....	16	Briefumschläge .....	72
Bicolorpapier .....	17	Stapelboxen .....	74
Mehrfarbige Papiere .....	18	Leporello mit Origamifaltung .....	76
Papier prägen .....	19	Ein Briefumschlag ist ein Brief .....	78
Papier dreidimensional schöpfen .....	20	Schubladenbox .....	82
Wasserzeichen .....	21	Blauer Karton .....	84
Einschließen, Strukturieren und Aufreißen .....	22	Edel verschenken .....	86
Gestalten mit Positiv- und Negativformen .....	24	<b>Schöne Dinge .....</b>	<b>90</b>
Ideeninsel Papier schöpfen .....	26	Weiblicher Akt .....	90
<b>2 Buntpapier .....</b>	<b>28</b>	Orientalischer Spiegel .....	92
Einführung und Geschichte .....	28	Fensterschmuck .....	94
Kleisterpapier .....	29	Vasenobjekt und Teller .....	96
Öltink-/Marmorpapier .....	34	Tröpfchen-Lichterkette .....	98
Papierbatik .....	40	Broschen aus Papier .....	100
Ideeninsel Buntpapier .....	42	Modulares Origami .....	102
<b>3 Découpage .....</b>	<b>44</b>	Kraniche .....	106
Die Geschichte der Découpage .....	44	Sterne aus Buntpapier .....	108
Ideeninsel Découpage .....	46	Spanschachtel mit Pfau .....	110
<b>4 Papeterie .....</b>	<b>48</b>	Orientalische Lampe .....	112
Grundlagen .....	49	Dekotasche .....	114
Einfaches Buchbinden .....	50	Engelsflügel .....	116
Leporello .....	51	Lichterkette .....	118
Stülpdeckelkasten .....	52	Papierfähnchen .....	120
Ideeninsel Papeterie .....	54	Buntpapierkiste .....	122
		Bilderrahmen und Windlicht .....	124
		<b>VORLAGEN .....</b>	<b>126</b>
		<b>GLOSSAR/REGISTER .....</b>	<b>130</b>
		<b>AUTOREN/IMPRESSUM .....</b>	<b>132</b>

MUSTERSEITE

Papier regiert die Welt, Papier ist überall. Das Buch, das Sie gerade in der Hand halten, ist aus Papier. Briefe, Zeitungen und Bücher sind Medien aus Papier. Aber es gibt noch andere papierene Kommunikaträger: Wir lesen die Etiketten auf Waren, damit wir über den Inhalt informiert sind. Wir können ein Stück Papier gegen Lebensmittel, Kleider und vieles mehr tauschen – denn auch unser Geld ist aus Papier. Und niemand möchte auf die vielen Hygieneartikel aus Papier verzichten.

Auch Kreative aller Art arbeiten mit Papier, zeichnen Skizzen, gestalten Dekorationen oder schaffen daraus Kunstwerke. Eine Kunstrichtung ist „PaperArt“. Dabei wird der Faserstoff an sich, als dreidimensionales Medium, zum schöpferischen Ausdrucksmittel. Grund genug, sich mit diesem faszinierenden Material zu beschäftigen und es selbst schöpferisch herzustellen. Im ersten Kapitel dieses Buches lernen Sie Papierschöpfen in allen Variationen, bunt, mit Streuelementen, Prägungen, Aufrissen und Wasserzeichen. Ganz farbenfroh ist das Kapitel Buntpapier mit verschiedenen Arten von Kleisterpapier, Marmorpapier und einigen Techniken der Papierbatik. Für viele stellt sich die Frage, was man mit den ganzen schönen Papieren machen kann. Da helfen die Kapitel Découpage und Papeterie weiter. Mit Découpage können Sie die Papiere auf alle möglichen Gegenstände kleben. Wir zeigen Ihnen aber auch, wie Sie ein kleines Buch, ein Heft und einen Leporello fertigen können.



Im Ideenpool finden Sie eine Vielzahl an Ideen, wie Sie aus den gestalteten Papieren Karten, Dekoobjekte, individuelle Papeterie und vieles mehr machen können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß in der weiten Welt des Papiers!

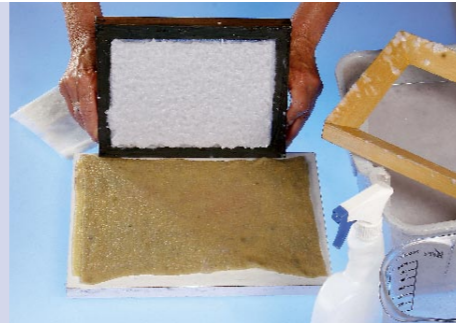
Fortsetzung  
„Papier schöpfen“

Hinweis

◆ Handgeschöpfte Papiere kann man schneiden und reißen. Gerissene handgeschöpfte Papiere wirken wie Büttenpapier. Dazu legt man ein Lineal an, zeichnet mit einem feinen Strich die Linie an, fährt mit dem Falzbein darüber, macht diese mit einem feinen Pinsel nass und reißt dann vorsichtig am Lineal entlang das Blatt auseinander.

4 Abgautschen

Ein Brett in der Größe der Gautschtücher und der Presse liegt zuunterst (Bodenbrett). Darauf werden zwei sehr nasse Gautschtücher und eine Windeleinlage gelegt. Nach dem Schöpfvorgang und dem Abnehmen des Deckelrahmens dreht man das Sieb um und drückt es in einer Art rollenden Bewegung von rechts nach links auf die Unterlage, damit hat sich das Papier vom Schöpfersieb gelöst.



5 Weitere Blätter ablegen

Dann wieder eine Windeleinlage auflegen, das nächste Blatt schöpfen, abgautschen usw. Nach fünf Blättern und Windeleinlagen wieder ein Gautsch Tuch auflegen. Nach 20 Blättern (einem Pauscht oder Packen) zwei trockene Gautschtücher und zum Schluss ein Deckbrett auflegen.



6 Pressen

Beim Pressen darauf achten, dass farbige Blätter nach Farben und nicht gleichzeitig mit weißen gepresst werden, es kommt sonst zu Verfärbungen. Papiere mit Einschlüssen oder Prägungen immer einzeln oder mit Zwischenbrettern pressen.



7 Trocknen

Die gepressten Blätter mit den Windeleinlagen an der Leine festklammern. Man kann die Blätter, nachdem sie gut angetrocknet sind, mit dem Bügeleisen glätten. Will man betonen, dass die Papiere handgeschöpft sind, kann man die getrockneten Blätter zwischen trockene Gautschtücher unter die Presse legen, damit sie glatt aber nicht platt werden.



PROFITIPP



Personenpresse

Zur Lockerung der Schultern, zur Aufheiterung und zur Abwechslung bietet sich das Pressen der Papiere im Freien an. Dort wird durch das eigene Gewicht in einer „Personenpresse“ das Wasser herausgepresst. Legt man den Pauscht auf dem darunterliegenden Pressbrett auf einen Wasserabfluss im Boden, so läuft das Presswasser gleich in den Abfluss. Auch auf Steinboden kann gut beobachtet werden, wie viel Wasser durch leichtes Kreisen und Treten auf dem Pressbrett aus den frisch geschöpften Vliesen herausläuft.



MUSTERSSEITE

STREUMuster

Der Reiz der Streumuster liegt darin, dass man in unzähligen Varianten ein oder mehrere Materialien einstreuen kann und immer neue Effekte erzielt.



Man kann sehr schöne Papiere schöpfen, indem man Materialien in die Bütte streut. Geeignet sind Glimmer, geschredderte Bunt- oder Geschenkpapiere, Banknoten, Notenblätter, Konfetti, klein geschnittene Gräser, Flachs, Hanf, Jute, Stroh, Blütenblätter, Sägespäne und vieles mehr.

In eine vorbereitete Bütte beispielsweise Rosenblätter schütten und gut umrühren. Den Schöpfrahmen eintauchen und das Blatt abgautschen. Die Windeleinlage darauf legen und mit dem Schöpfen fort fahren.

Diese Art Papier zu schöpfen bedeutet, Zufälliges zu akzeptieren. Wenn man die Verteilung von Rosenblättern ein bisschen mitbestimmen will, bleibt die Möglichkeit, an den erwünschten Stellen einige Rosenblätter aus der Bütte auf das geschöpfte Papier zu legen und dann abzugautschen.

Nach dem Papierschöpfen

Sieb- und Deckelrahmen nach Gebrauch sofort reinigen. Durch ein Haarsieb den restlichen Faserbrei abgießen. Es soll keine restliche Pulpe in den Ausguss oder das WC geschüttet werden. Erstens droht Verstopfungsgefahr, zweitens belastet es die Umwelt. Restlicher Faserbrei kann zum Trocknen ausgelegt, in Plastikbeuteln im Tiefkühler oder in fest verschlossenen Gläsern aufbewahrt oder für Reliefs verwendet werden (s. Beschreibung Papier gießen rechts).



Papier gießen

◆ Mit der restlichen Pulpe kann man kleine Plastikförmchen füllen, dabei fest hinein drücken. Noch schöner wirkt das Objekt, wenn man getrocknete Blüten, Glitzer oder andere schmückende Elemente unten in die Form legt. Die Pulpe in der Form gut austrocknen lassen. Dann vorsichtig aus der Form lösen.



Hinweis

◆ Die geschredderten Geldscheine wurden von der Bundesbank zur Verfügung gestellt. Auch übriggebliebene ausländische Währung kann man schreddern. Der Effekt ist faszinierend.

# ROSEN UND HERZEN

## Tipps & Tricks

♦ Oft findet man in Blumengeschäften oder bei ätherischen Ölen auch schöne Duftsteine, die sehr gut zum Prägen geeignet sind.

♦ Beim Reservieren von Fenstern kommt es auf sorgfältiges Arbeiten an, denn beim Abziehen der Vliese kann es evtl. zu Einrissen kommen. Den aufgelegten Moosgummikreis erst dann entfernen, wenn das Wasser etwas abgetropft ist.

♦ Nach dem Schöpfvorgang die Bütte abfiltrieren. Die Pulpe mit der Hand im Küchensieb entwässern. Mit dieser Masse kann Papier gegossen werden, z. B. das Herz.

♦ Das Herzförmchen eignet sich zum Füllen, Dekorieren oder zum Zusammenbinden, wenn man zwei davon herstellt, als gefülltes Herz.

### SCHWIERIGKEITSGRAD



### MOTIVHÖHE

Dose ca. 14 cm, Herz ca. 8 cm, Karten ca. A6

### TECHNIK

Papier schöpfen

### MATERIAL

#### ROSENKARTE

- ♦ Grundausstattung Papier schöpfen
- ♦ flach geformte Rose zum Prägen
- ♦ Pulpe in Grau (aus Zeitungspapier)
- ♦ Klapp-Karte in A3
- ♦ Pinsel
- ♦ Acrylfarbe in Gold

#### PASSEPARTOUTKARTE ROSE

- ♦ Grundausstattung Papier schöpfen
- ♦ Pulpe in Weiß
- ♦ Transparentpapier mit Rosendruck
- ♦ Moosgummikreis, ø ca. 1 cm kleiner als das Transparentpapier

### HERZ

- ♦ Plexiglasform (Herz) oder eine Seifenschale mit glatter Oberfläche, ca. 8 cm hoch
- ♦ Pulpe in Weiß
- ♦ Küchensieb
- ♦ evtl. Materialien zum Einlegen
- ♦ Acrylfarbe in Gold
- ♦ Pinsel
- ♦ Schwamm oder Sauglappen

### HERZDOSE

- ♦ gereinigte Blechdose mit Deckel aus dem Haushalt
- ♦ Papier in Blau und Weiß
- ♦ Prägeform, die in den Deckel passt (z. B. Pralinenförmchen, Sandförmchen)
- ♦ Klebstoff (Holzleim)
- ♦ Schere

## Rosenkarte

- 1 Ein graues Blatt im Format A5 schöpfen, siehe Seite 11. Nach dem Abgautschen und Pressen das Papier nicht ganz trocknen lassen.
- 2 In noch feuchtem Zustand das Prägemotiv unter das feuchte, handgeschöpfte Papier legen und mit den Fingern durch sanften Druck prägen. Dabei sehr behutsam vorgehen, damit das Blatt keine Risse bekommt und das Motiv gut sichtbar wird.
- 3 Die Form bleibt bis zum entgeltigen Trocknen darunter liegen. Nach dem Trocknen einzelne Partien des geprägten Objektes mit Goldfarbe bestreichen.

## Passepartoutkarte Rose

- 1 Ein Papier im Format A5 schöpfen. Auf die rechte Seite des Blattes das Transparentpapier mit dem Rosendruck platzieren.
- 2 Auf der rechten Seite des Schöpfrahmens, an der Stelle, wo der Ausschnitt für die Rose sein soll, den Moosgummikreis legen, siehe Anleitung Seite 23. Ein Papier schöpfen und auf das erste Blatt abgautschen.
- 3 Nach dem Abgautschen den Moosgummikreis vorsichtig entfernen. Die Karte pressen, trocknen und falten.

## Herz

Nach Anleitung auf Seite 13, Papier gießen, fertigen.

## Herzdose

- 1 Deckelgestaltung: Ein feuchtes, handgeschöpftes Papier auf die Prägeform legen und andrücken. Nach dem Prägen und Trocknen in Deckelgröße eine Form ausschneiden, die in das Innere des Deckels passt. Deckel haben eine tiefer liegende Innenfläche, in welche das Motiv passen muss! Der Außenteil des Deckels mit weißem, feuchtem, frisch geschöpftem Papier abdrücken und rundherum an den Seitenkanten andrücken. Überstehende Papierkanten abschneiden. Das geformte Papier an den Deckel kleben. Das Innenmotiv (Herz) einkleben.
- 2 Die Dose mit einem Bogen Papier beziehen. Die obere Kante nach innen umbiegen und die untere am Dosenboden nach innen biegen, einschneiden und ankleben.

